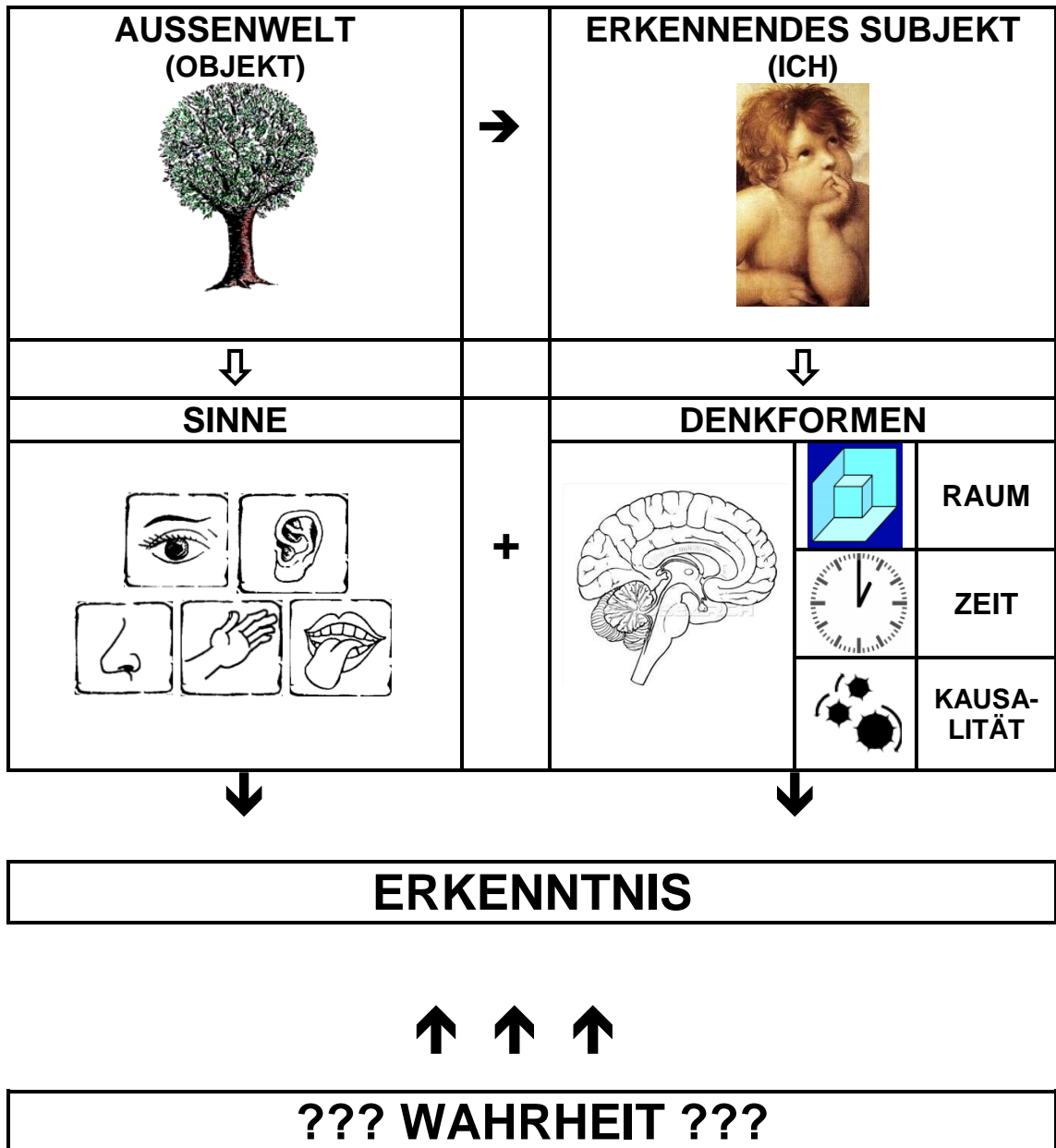


	<h1>ERKENNEN – WISSEN – WAHRHEIT (I)</h1>
---	---

Wie erkennen wir etwas?





Meinen – Glauben – Wissen

	MEINEN	GLAUBEN	WISSEN
Subjektiv	<i>unsicher</i>	<i>sicher</i>	<i>sicher</i>
Objektiv	<i>unsicher</i>	<i>unsicher</i>	<i>sicher</i>

Kurz:

	M	G	W
Subj.	-	+	+
Obj.	-	-	+



ERKENNEN – WISSEN – WAHRHEIT (III)

Wie prüfen wir die Wahrheit dieser Aussagen?

1.	<i>2 + 2 = 4</i>
2.	<i>Es regnet</i>
3.	<i>Die Erde dreht sich um die Sonne</i>
4.	<i>Das Universum entstand vor 13,7 Milliarden Jahren</i>
5.	<i>Atome bestehen aus Protonen, Neutronen und Elektronen</i>
6.	<i>Aspirin hilft gegen Kopfschmerzen</i>
7.	<i>Julius Cäsar wurde im März des Jahres 44 v. Chr. ermordet</i>
8.	<i>Die Würde des Menschen ist unantastbar</i>
9.	<i>Peter ist mein Freund</i>
10.	<i>Ich liebe dich</i>

GLAUBEN UND WISSEN



FÜR-WAHR-HALTEN



WISSEN	MEINUNG	GLAUBEN
zwingende Gründe	keine zwingenden Gründe	keine zwingenden Gründe
„Zwang“ zur Zustimmung	freiwillige Zustimmung	freiwillige Zustimmung
Zustimmung ist fest und sicher	Zustimmung ist unsicher	Zustimmung ist fest und sicher

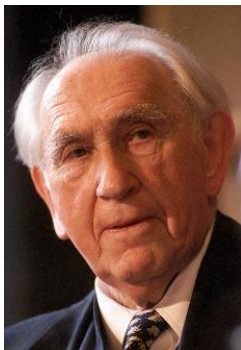
 	<h1>WAS IST WISSENSCHAFT?</h1>	
GEGENSTAND	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesamte messbare Wirklichkeit 	
ZIEL	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Beschreibung und technische Nutzung dieser Wirklichkeit 	
METHODE	<p style="text-align: center;"> Beobachtung / Sammlung von Daten ↓ Induktion ↓ Hypothese ↓ Experiment ↙ ↘ Falsifizierung Verifizierung ↙ Naturgesetz ↓ Deduktion ↓ Theorie /Deutung </p>	
KENNZEICHEN	<p style="text-align: center;"> Wissenschaft = Bemühung um Erkenntnis der Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> ◆ methodisch geordnet ◆ kontrollierbar ◆ gegen Irrtum gesichert ◆ dem Gegenstand angemessenes logisches Vorgehen ◆ kritische Beobachtung ◆ strenge Sachlichkeit ◆ Beweisbarkeit </p>	

GLAUBE UND VERNUNFT



Hans Küng
kath. Theologe
(* 1928)

„Man kann auch als Mensch des 21. Jahrhunderts durchaus vernünftig an Gott, sogar an den christlichen Gott glauben. Und vielleicht heute wieder leichter als vor ein paar Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten. Denn nach so vielen Krisen hat sich erstaunlich vieles geklärt, und viele Schwierigkeiten gegen den Gottesglauben haben sich erledigt – auch wenn es manchen noch nicht bewusst ist: Man braucht heute nicht mehr gegen Gott zu sein, weil man für Geozentrik und Evolution, für Demokratie und Wissenschaft, für Liberalität oder Sozialismus ist.“



Heinz Zahrnt
ev. Theologe
(1915 – 2003)

„Dass der Christ seinen Glauben nicht im Sinne eines weltanschaulichen Rationalismus zu beweisen vermag, entbindet ihn nicht von der Pflicht, ihn in kritischer Rationalität verstehbar zu machen. Bei der Begegnung mit dem Christentum handelt es sich nicht um einen willkürlichen Entschluss, sondern um ein verstehendes Ja oder Nein. Wer Nein zum Christentum sagt, sollte wenigstens verstanden haben, wovon er Abschied nimmt.“



Glaube und Vernunft

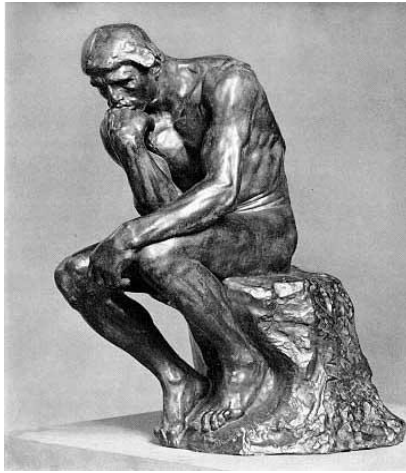
Soll dieser Glaube vor der Vernunft verantwortbar sein, müssen alle Vernunfteinwände gegen ihn auf ihrem eigenen Feld beantwortet werden, sind also durch Vernunftgründe zu entkräften. Denn nichts kann geglaubt werden, was einer ihre Selbstständigkeit währenden Vernunft widerspricht. Im Verständnis des christlichen Glaubens kann, was einer solchen Vernunft widerspricht, nur Aberglauben sein. Deshalb ist der Glaube am Funktionieren der kritischen Vernunft hoch interessiert. Die kritische Vernunft ist der „Türhüter“ gegen jede Form von Aberglauben.

(wikipedia: Fundamentaltheologie)

WAS BEDEUTET GLAUBEN ?



*Glauben heißt:
aus einer letzten Geborgenheit leben,
die im Leben und im Sterben gilt,
und deshalb nicht mehr
aus der Angst um sich selber leben müssen.*

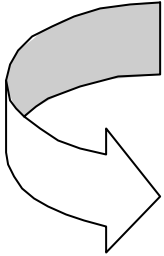


Was heißt Glauben?

G	Ganz
L	langsam
A	auf
U	Umwegen
B	Bewusstsein / Beziehung
E	erlangen / erarbeiten

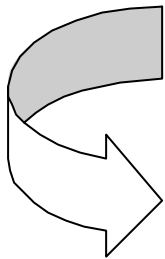


„glauben“



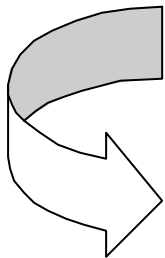
Biblisch (hebräisch)

= sich auf etwas verlassen



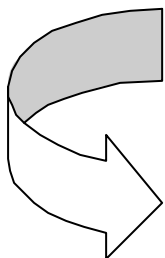
Biblisch (griechisch)

= Treue, Trauen, Vertrauen



Lateinisch: credere

= sein Herz auf etwas setzen,
sich anvertrauen



Deutsch:

= für lieb halten, gutheißen

verwandt mit:

loben, lieben, erlauben, Urlaub